



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG



Hochschule für Politik München  
an der Technischen Universität München



# Investitionen in Privathaushalten

*Empirische Befunde zu Phasen, Anlässen & Faktoren*

Dr. Ingo Kastner, Lehrstuhl für Umweltpsychologie, OVGU Magdeburg

power2u@ovgu.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Analysephase

### CO<sub>2</sub>-Preis: Dynamik und flankierende Maßnahmen

#### AP4: Handlungsspielraum & Akzeptanz (OVGU)

##### Schwerpunkte

- Entwicklung eines psych. Akzeptanzmodells
- Zusammenhang zwischen Handlungsspielraum & Maßnahmenakzeptanz
- Auswirkung von kognitiven & psycho-sozialen Variablen und von Akzeptanz auf Informationssuchverhalten

#### AP1: Kognitive & psycho-soziale Barrieren (OVGU)

##### Schwerpunkte

- Einstellungen & Emotionen
- moralische/ normative Faktoren
- Kognitive Verzerrungen
- Besonderheiten ländlicher Haushalte

#### AP2: Ökonomische Barrieren (UL)

##### Schwerpunkte

- Finanzielle Steuerungsmaßnahmen
- Verfügbarkeit & Reife von Technologien

#### AP3: Institutionelle & regulatorische Barrieren (TUM-HfP)

##### Schwerpunkte

- Politische Ziele
- Regulativer & förderpolitischer Policy-Mix

#### AP5: Konsolidierung des integrativen Phasenmodells nachhaltiger Investitionsentscheidungen und Implikationen für Steuerungsinstrumente & interaktive Kommunikationsinstrumente (alle Projektpartner\*innen)

MS1

MS2

#### AP6: Erprobung von Modifikationen interaktiver Kommunikationsinstrumente

AP6.1: Phase der Umsetzung der abgeleiteten Modifikationen

MS3

AP6.2: Simulation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente

MS4

AP6.3: Evaluation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente (Haushaltsbefragungen)

MS5

AP6.4: Einbettung der Projektergebnisse mit Blick auf Steuerungsinstrumente

MS6

AP0: Projektkoordination (alle Projektpartner\*innen)

## Entwicklungs-, Erprobungs- und Kontextualisierungsphase

## Analysephase

### CO<sub>2</sub>-Preis: Dynamik und flankierende Maßnahmen

#### AP4: Handlungsspielraum & Akzeptanz (OVGU)

##### Schwerpunkte

- Entwicklung eines psych. Akzeptanzmodells
- Zusammenhang zwischen Handlungsspielraum & Maßnahmenakzeptanz
- Auswirkung von kognitiven & psycho-sozialen Variablen und von Akzeptanz auf Informationssuchverhalten

#### AP1: Kognitive & psycho-soziale Barrieren (OVGU)

##### Schwerpunkte

- Einstellungen & Emotionen
- moralische/ normative Faktoren
- Kognitive Verzerrungen
- Besonderheiten ländlicher Haushalte

#### AP2: Ökonomische Barrieren (UL)

##### Schwerpunkte

- Finanzielle Steuerungsmaßnahmen
- Verfügbarkeit & Reife von Technologien

#### AP3: Institutionelle & regulatorische Barrieren (TUM-HfP)

##### Schwerpunkte

- Politische Ziele
- Regulativer & förderpolitischer Policy-Mix

#### AP5: Konsolidierung des integrativen Phasenmodells nachhaltiger Investitionsentscheidungen und Implikationen für Steuerungsinstrumente & interaktive Kommunikationsinstrumente (alle Projektpartner\*innen)

MS1

MS2

#### AP6: Erprobung von Modifikationen interaktiver Kommunikationsinstrumente

AP6.1: Phase der Umsetzung der abgeleiteten Modifikationen

MS3

AP6.2: Simulation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente

MS4

AP6.3: Evaluation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente (Haushaltsbefragungen)

MS5

AP6.4: Einbettung der Projektergebnisse mit Blick auf Steuerungsinstrumente

MS6

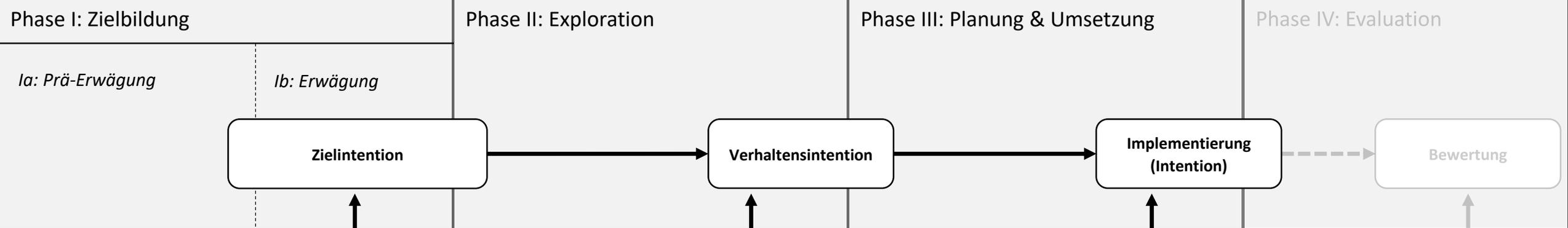
AP0: Projektkoordination (alle Projektpartner\*innen)

## Entwicklungs-, Erprobungs- und Kontextualisierungsphase

- **Vorstellung des (überarbeiteten) integrativen Phasen-Modells nachhaltiger Investitionsentscheidungen**
  - Wärme: EE-Heizung anstelle von konventionellen und Wärmedämmung
  - E-Autos anstelle von Verbrennern
- **Ergebnisse Haushaltsbefragung**
  - Stand der Haushalte im Entscheidungsprozesse
  - Darstellung der wichtigsten Investitionsfaktoren aus Haushaltssicht (Auslöser, Barrieren & Motivatoren)
  - Besonderheiten im ländlichen vs. urbanen Raum
- **Ziel: Ableitung (phasen-)spezifischer Informationsstrategien auf Basis der Ergebnisse.**

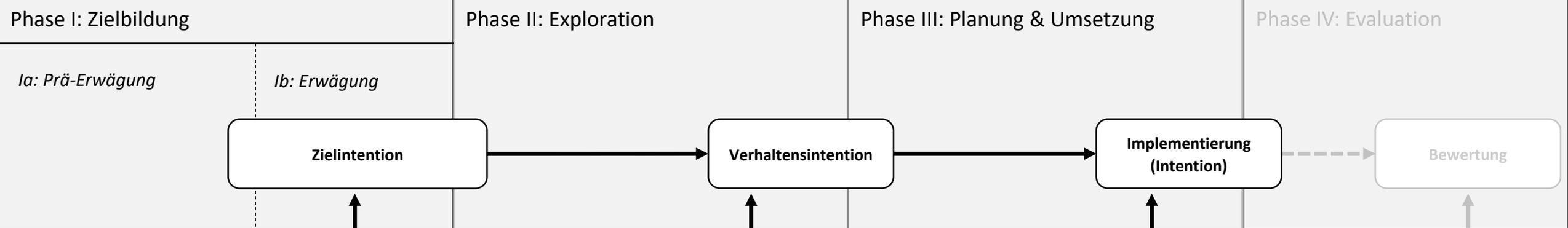
# Integratives Phasenmodell von (Haushalts-)Investitionen

*Grundannahmen*



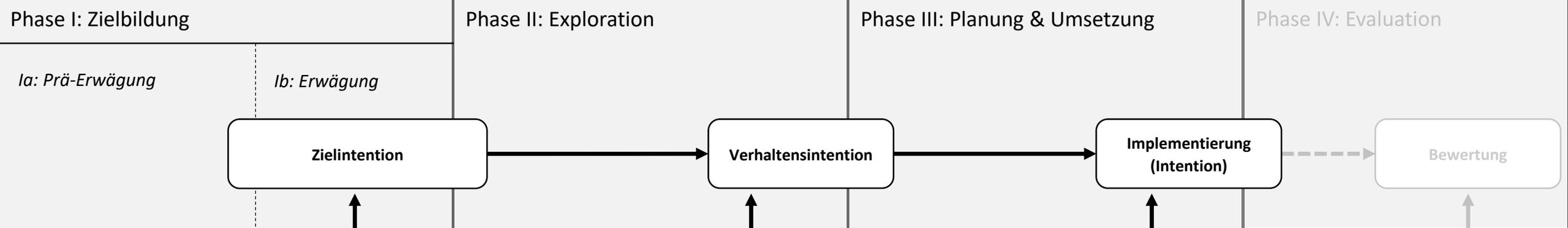
- Investitionsentscheidungen werden in einem mehrstufigen Prozess getroffen, umgesetzt und bewertet
- Für den Fortschritt von einer Phase zur nächsten, sind starke Intentionen ausschlaggebend
- Für die Intentionsbildung und den (Phasen-)Fortschritt sind können zahlreiche Faktoren wichtig sein (z.B. Auslöser, Barrieren, Motive). Die Bedeutung der Faktoren kann im Laufe des Prozesses variieren
- Hierbei ist zwischen externen und internen Faktoren zu unterscheiden.



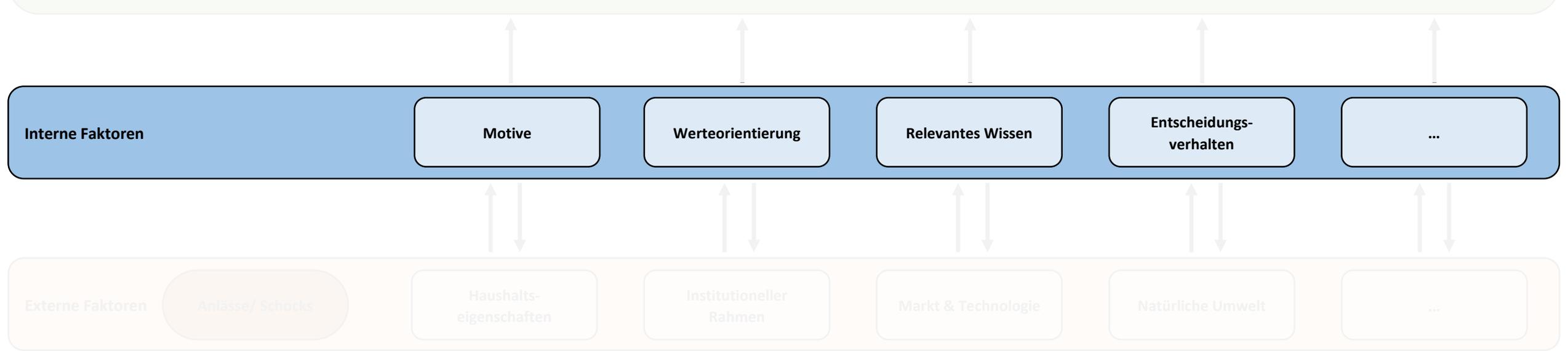


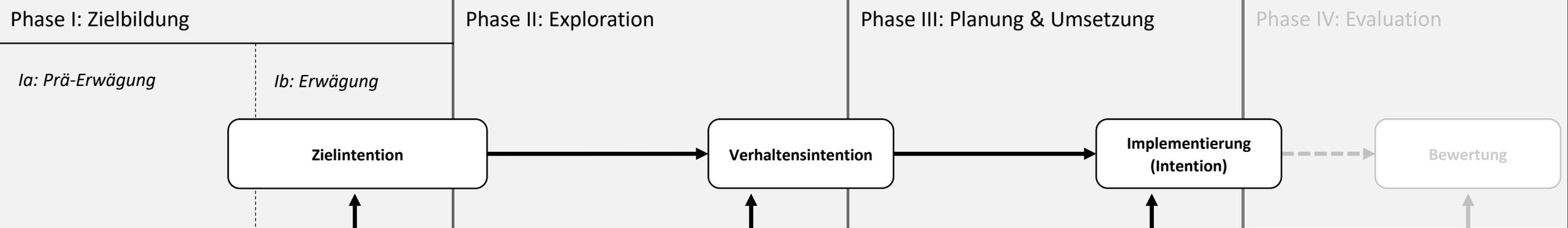
- Investitionsentscheidungen werden in einem mehrstufigen Prozess getroffen, umgesetzt und bewertet
- Für den Fortschritt von einer Phase zur nächsten, sind starke Intentionen ausschlaggebend
- Für die Intentionsbildung und den (Phasen-)Fortschritt sind können zahlreiche Faktoren wichtig sein (z.B. Auslöser, Barrieren, Motive). Die Bedeutung der Faktoren kann im Laufe des Prozesses variieren
- Hierbei ist zwischen **externen** und internen Faktoren zu unterscheiden.



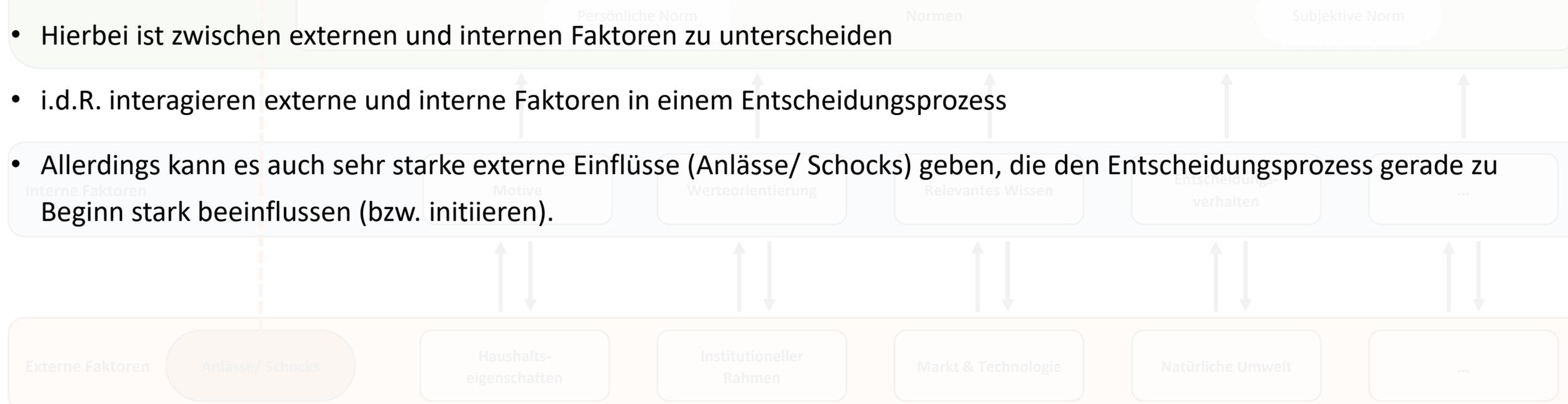


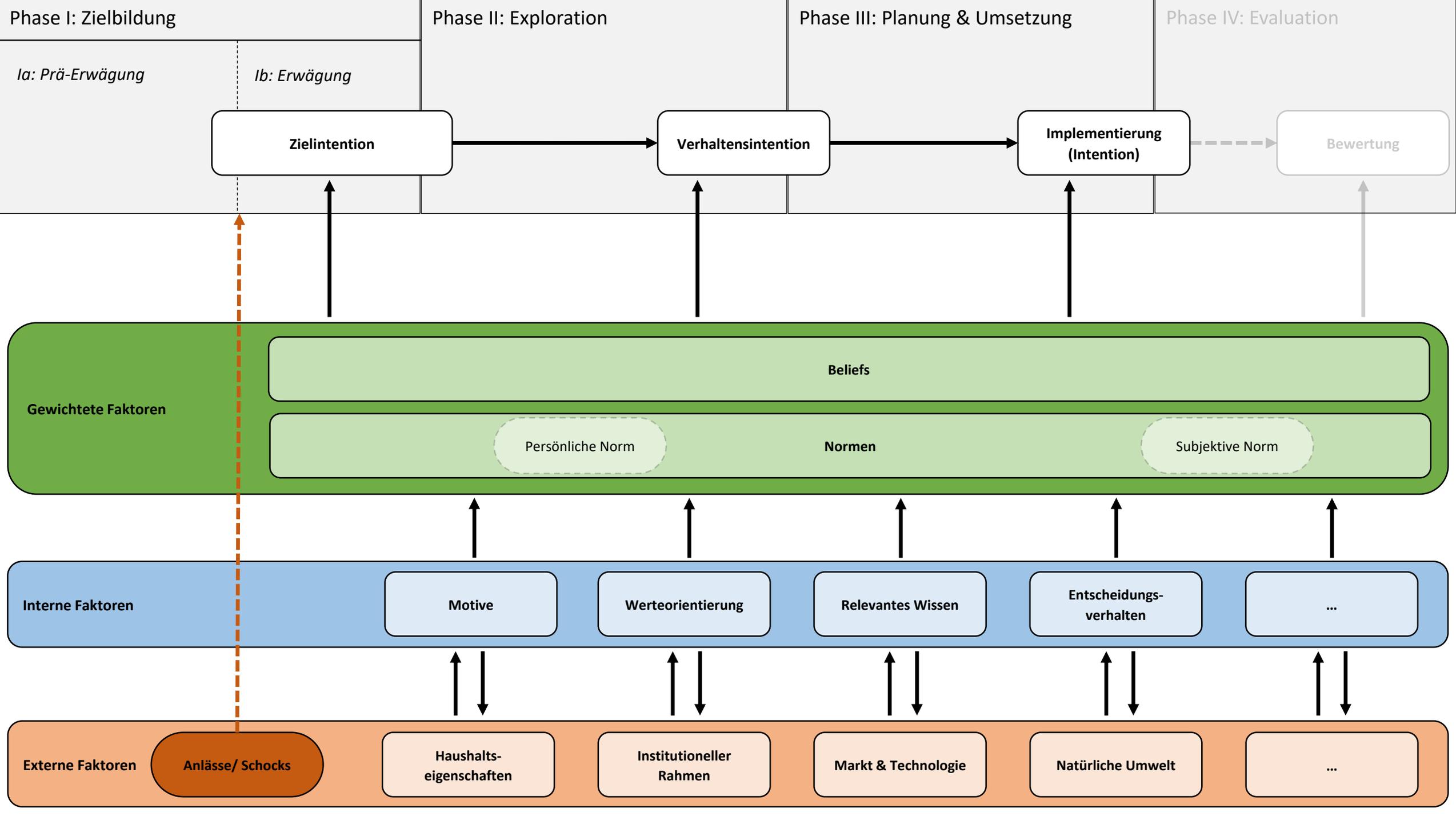
- Investitionsentscheidungen werden in einem mehrstufigen Prozess getroffen, umgesetzt und bewertet
- Für den Fortschritt von einer Phase zur nächsten, sind starke Intentionen ausschlaggebend
- Für die Intentionsbildung und den (Phasen-)Fortschritt sind können zahlreiche Faktoren wichtig sein (z.B. Auslöser, Barrieren, Motive). Die Bedeutung der Faktoren kann im Laufe des Prozesses variieren.
- Hierbei ist zwischen externen und **internen** Faktoren zu unterscheiden.





- Investitionsentscheidungen werden in einem mehrstufigen Prozess getroffen, umgesetzt und bewertet
- Für den Fortschritt von einer Phase zur nächsten, sind starke Intentionen ausschlaggebend
- Für die Intentionsbildung und den (Phasen-)Fortschritt sind können zahlreiche Faktoren wichtig sein (z.B. Auslöser, Barrieren, Motive). Die Bedeutung der Faktoren kann im Laufe des Prozesses variieren.
- Hierbei ist zwischen externen und internen Faktoren zu unterscheiden
- i.d.R. interagieren externe und interne Faktoren in einem Entscheidungsprozess
- Allerdings kann es auch sehr starke externe Einflüsse (Anlässe/ Schocks) geben, die den Entscheidungsprozess gerade zu Beginn stark beeinflussen (bzw. initiieren).

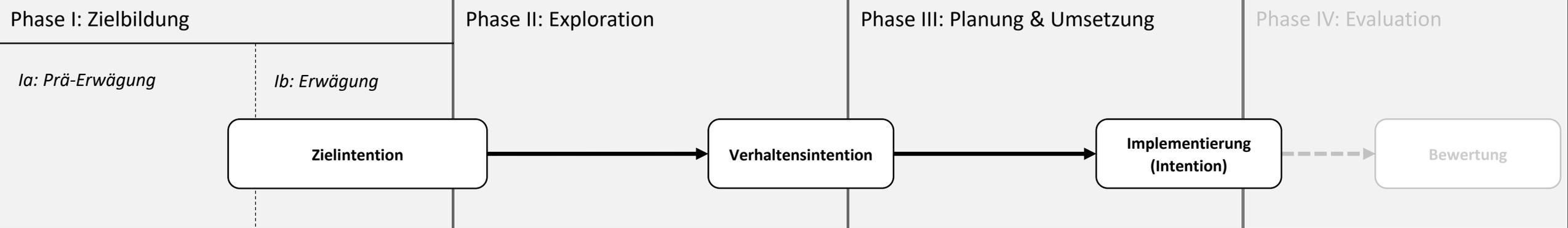




- Vorstellung des (überarbeiteten) integrativen Phasen-Modells nachhaltiger Investitionsentscheidungen
  - Wärme: EE-Heizung anstelle von konventionellen und Wärmedämmung
  - E-Autos anstelle von Verbrennern
- **Ergebnisse Haushaltsbefragung**
  - Stand der Haushalte im Entscheidungsprozesse
  - Darstellung der wichtigsten Investitionsfaktoren aus Haushaltssicht (Auslöser, Barrieren & Motivatoren)
  - Besonderheiten im ländlichen vs. urbanen Raum
- Ziel: Ableitung (phasen-)spezifischer Informationsstrategien auf Basis der Ergebnisse.

- Durchgeführt im Sommer 2022
- Befragt wurden knapp 800 Haushalte in drei Gruppen zu den Investitionsentscheidungen:
  - Heizungs austausch (EE statt konventionell; v.a. Wärmepumpe)
  - Gebäudedämmung (v.a. Fassade)
  - E-Autokauf (statt Verbrenner)
- Voraussetzung für die Teilnahme waren:
  - Selbstgenutztes Eigenheim (EFH/ ZFH, Altbau > 20 Jahre) &
  - PKW-Besitz
- Die Stichprobe wurde soweit wie möglich an die Grundgesamtheit der Hauseigentümer\*innen in Deutschland angepasst (durch Demographie-Quotierung & Gewichtung)
- 50% stammten aus dem ländlichen Raum (Wohnorte < 5.000 Einwohner\*innen)
- Erfragt wurden u.a. die Bedeutung potenziell relevanter Anlässe & Barrieren/ Motivatoren für Investitionen
  - Auswahl auf Basis von Literaturstudien & Expert\*inneninterviews.

- Vorstellung des (überarbeiteten) integrativen Phasen-Modells nachhaltiger Investitionsentscheidungen
  - Wärme: EE-Heizung anstelle von konventionellen und Wärmedämmung
  - E-Autos anstelle von Verbrennern
- Ergebnisse Haushaltsbefragung
  - **Stand der Haushalte im Entscheidungsprozesse**
  - Darstellung der wichtigsten Investitionsfaktoren aus Haushaltssicht (Auslöser, Barrieren & Motivatoren)
  - Besonderheiten im ländlichen vs. urbanen Raum
- Ziel: Ableitung (phasen-)spezifischer Informationsstrategien auf Basis der Ergebnisse.



**Welche Aussage beschreibt am besten Ihre Meinung/ Pläne  
zum aktuellen Heizsystem in Ihrem Haus/ zur Wärmedämmung Ihres Hauses/ für die nächste PKW-Anschaffung?**

*Ich nutze ein konventionelles Heizsystem/ Auto mit Verbrennungsmotor/ ich bin mit der Wärmedämmung meines Hauses **zufrieden** und sehe **keine Notwendigkeit**, etwas zu verändern.*

*Ich **denke darüber nach**, (z.B. im Rahmen der nächsten Neuanschaffung) in ein/e EE-Heizung/ eine Wärmedämmung/ ein E-Auto zu investieren, bin mir aber noch nicht sicher, ob ich das wirklich tun soll.*

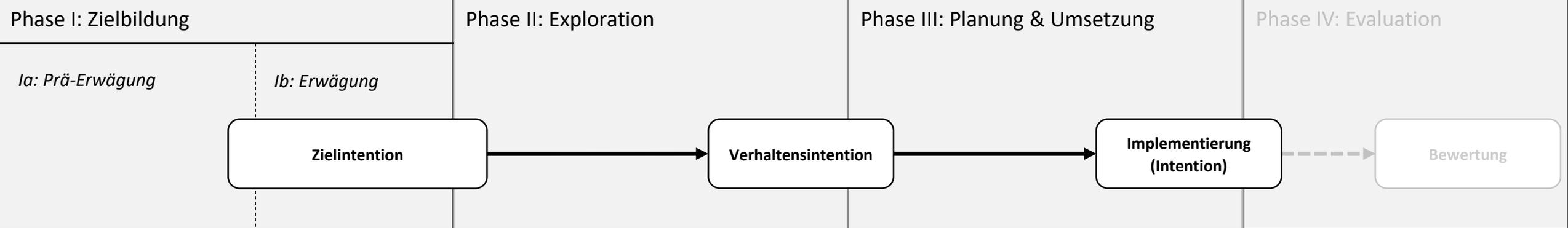
*Ich **möchte** eine energierelevante Investition in meinem Haushalt durchführen, habe mich aber **noch nicht entschieden**, welche Maßnahmen ich genau ergreife.*

*Es ist mein **festes Ziel**, demnächst eine energierelevante Investition in meinem Haushalt durchzuführen. Ich weiß auch schon, welche Maßnahmen ich ergreifen möchte. Der Plan muss nur noch in die Tat umgesetzt werden.*

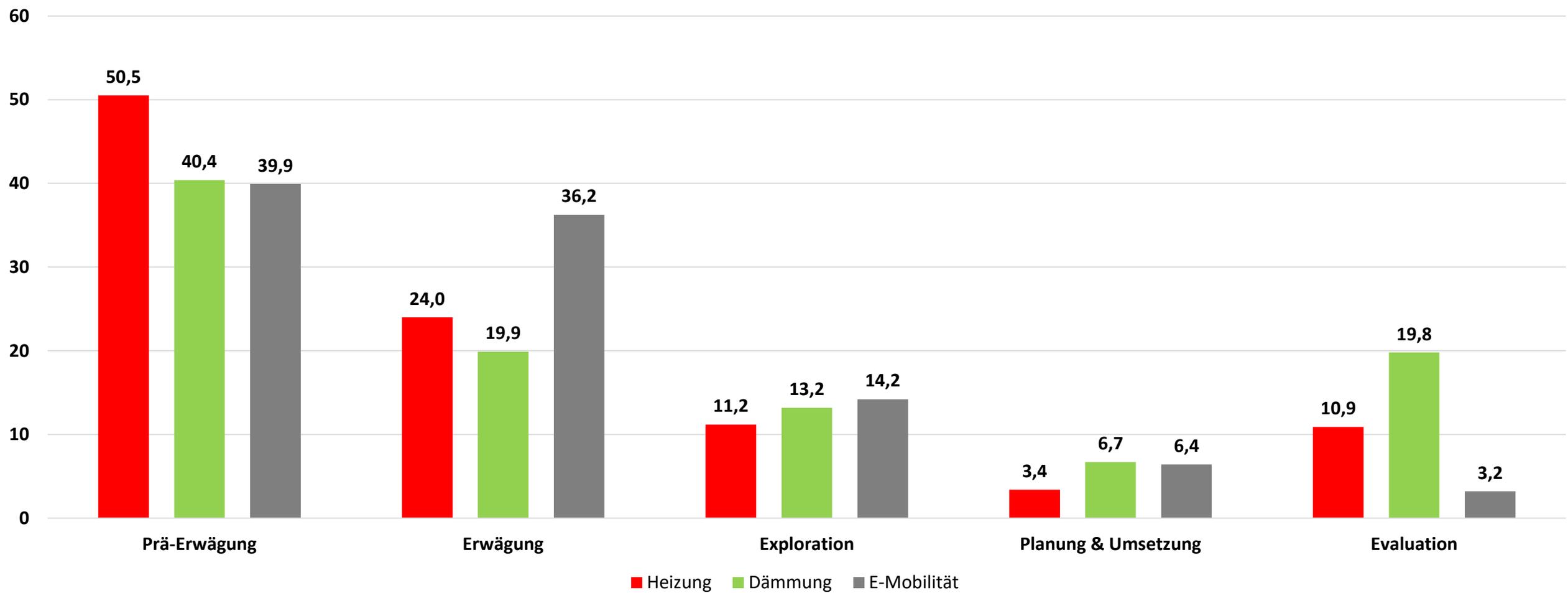
*Ich **bin** im Moment **dabei**, eine energierelevante Investition in meinem Haushalt durchzuführen.*

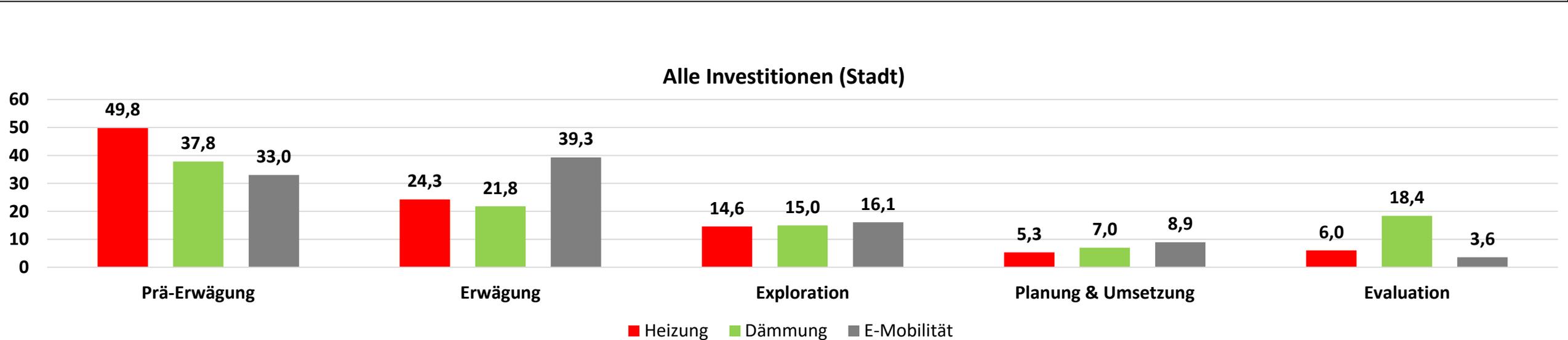
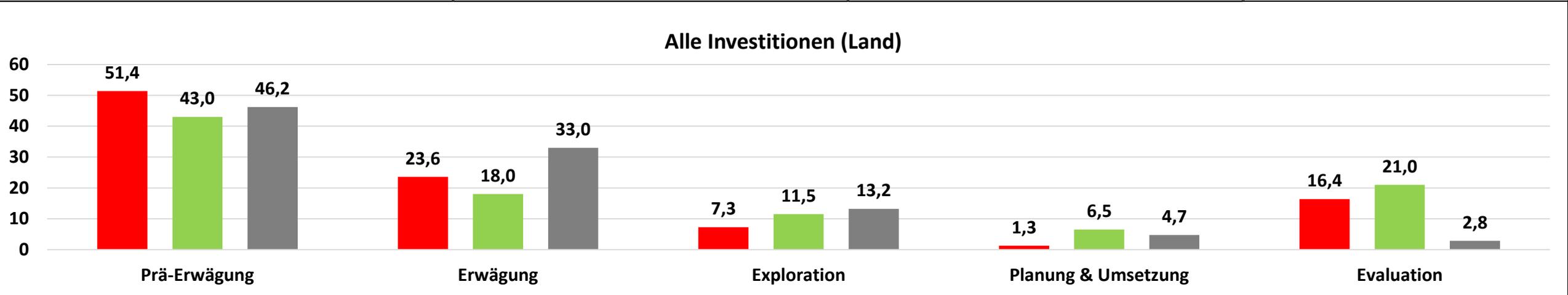
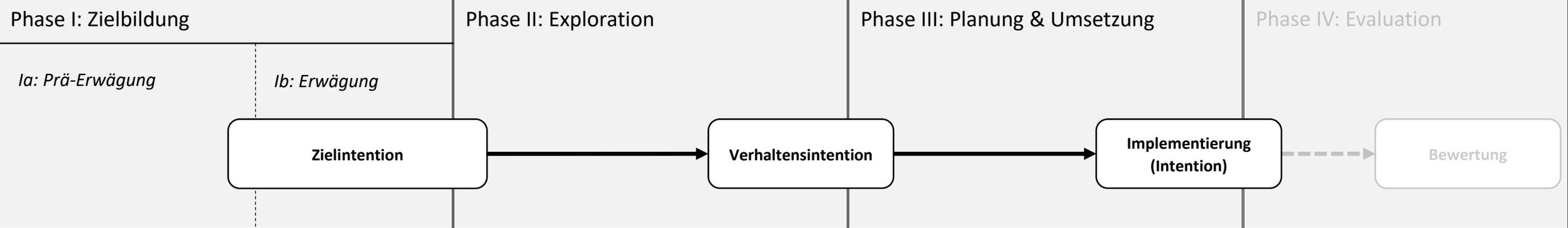
*Ich **habe bereits** einige Investitionen in meinem Haushalt durchgeführt. In der nächsten Zeit möchte ich **noch weitere** Maßnahmen ergreifen.*

*Ich **habe bereits** einige energierelevante Investitionen in meinem Haushalt durchgeführt. Momentan **plane** ich **keine weiteren** Maßnahmen.*

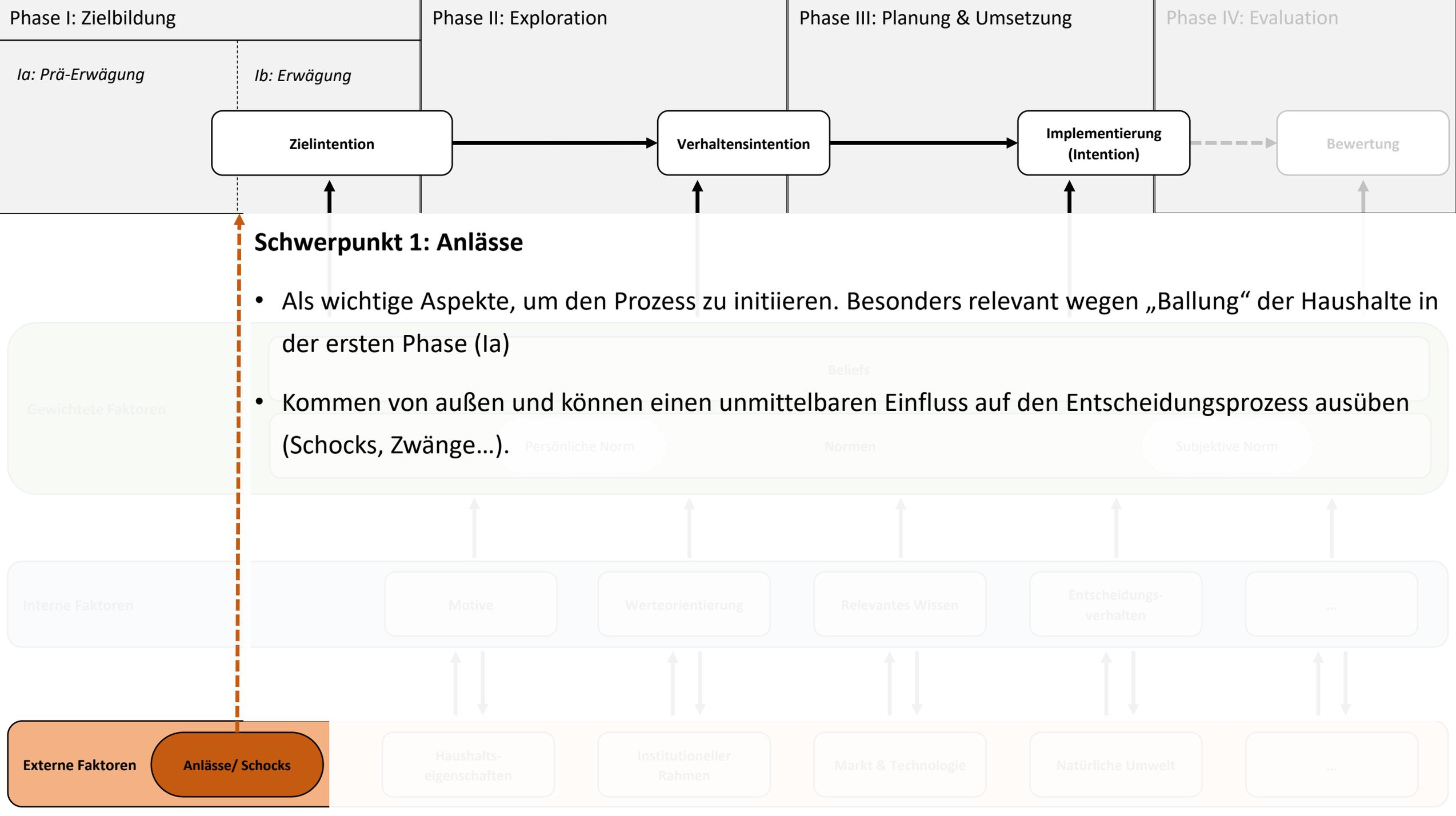


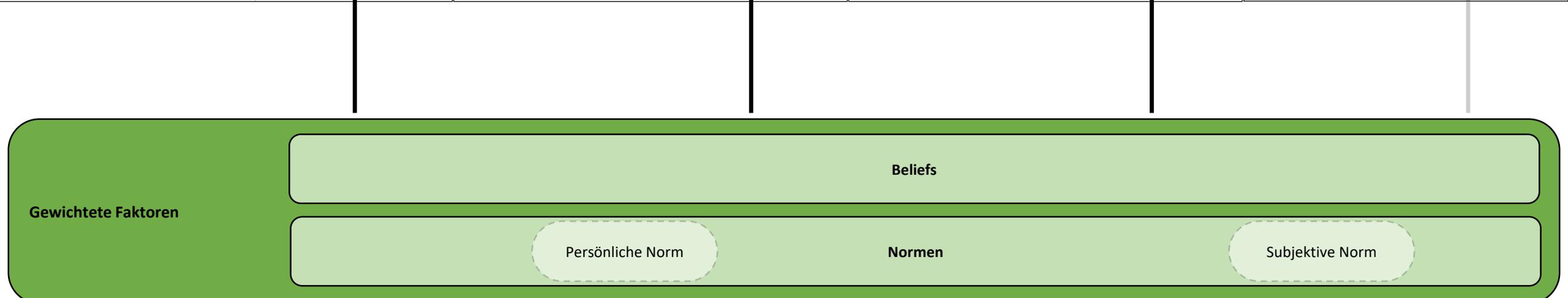
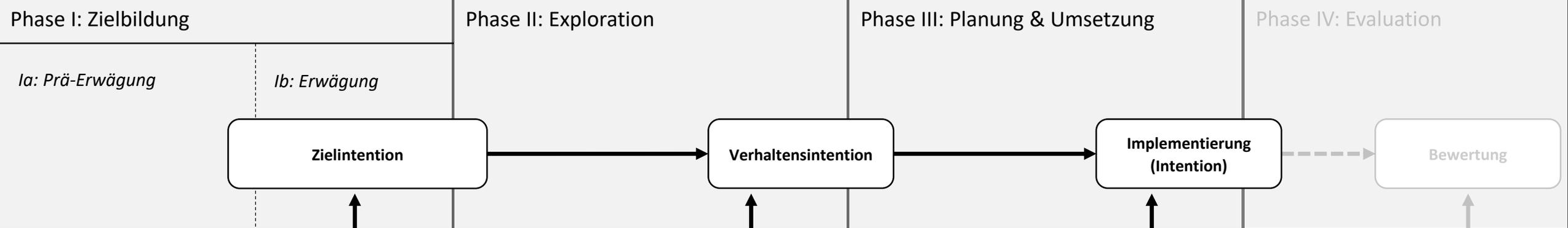
Alle Investitionen (gesamt)



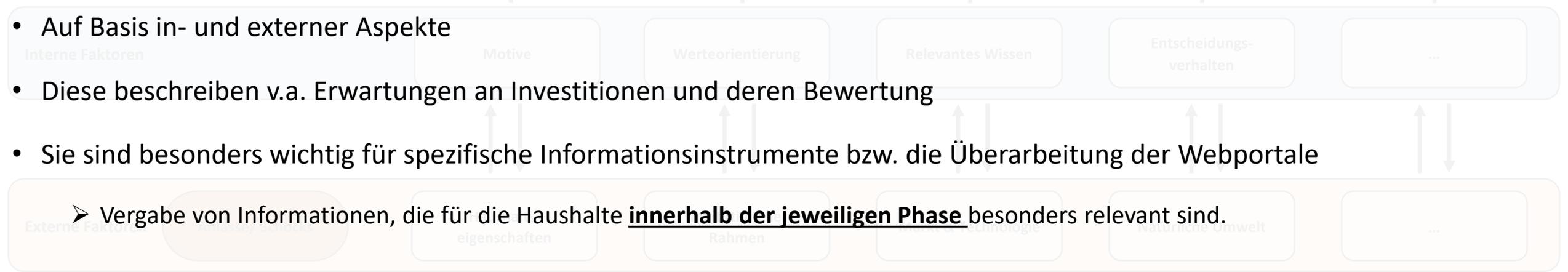


- Vorstellung des (überarbeiteten) integrativen Phasen-Modells nachhaltiger Investitionsentscheidungen
  - Wärme: EE-Heizung anstelle von konventionellen und Wärmedämmung
  - E-Autos anstelle von Verbrennern
- Ergebnisse Haushaltsbefragung
  - Stand der Haushalte im Entscheidungsprozesse
  - **Darstellung der wichtigsten Investitionsfaktoren aus Haushaltssicht (Auslöser, Barrieren & Motivatoren)**
  - Besonderheiten im ländlichen vs. urbanen Raum
- Ziel: Ableitung (phasen-)spezifischer Informationsstrategien auf Basis der Ergebnisse.





**Schwerpunkt 2: Gewichtete Faktoren Barrieren & Motivatoren**



- Auf Basis in- und externer Aspekte
- Diese beschreiben v.a. Erwartungen an Investitionen und deren Bewertung
- Sie sind besonders wichtig für spezifische Informationsinstrumente bzw. die Überarbeitung der Webportale
  - Vergabe von Informationen, die für die Haushalte **innerhalb der jeweiligen Phase** besonders relevant sind.

# Haushaltsbefragung

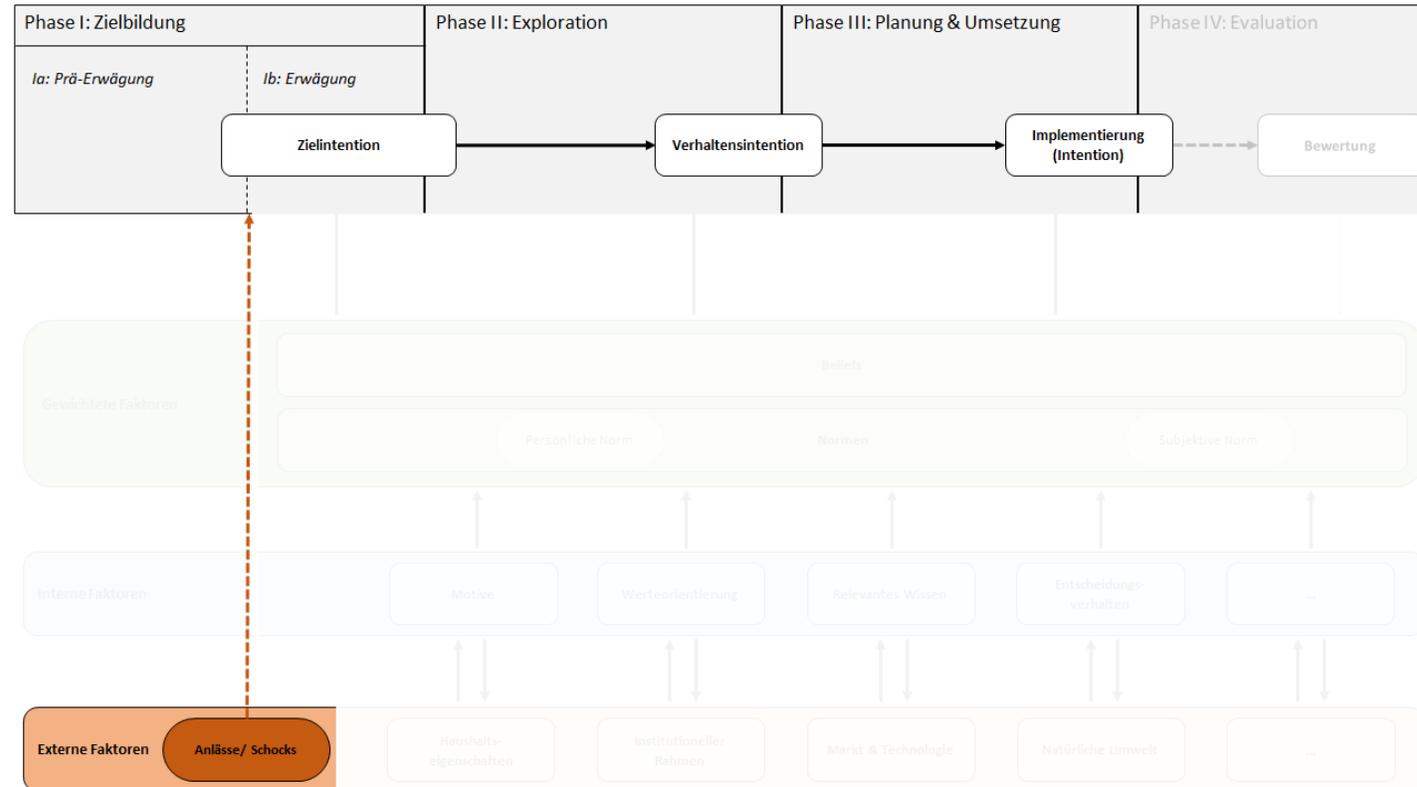
*Gemessene Faktoren*

Wärme (EE-Heizung & Dämmung)	E-Mobilität
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzliche Vorgaben</li><li>• Umzug in ein neues Haus</li><li>• Lebensereignisse (Rente, Auszug Kinder...)</li><li>• (Sowieso) Anstehende Modernisierungen</li><li>• Aktuelle Energiepreisentwicklungen</li><li>• Aktuell verfügbare Zuschüsse</li><li>• Gewinnbringende Kapitalanlage</li><li>• Klimaschutzdebatte</li><li>• Empfehlungen aus dem Umfeld</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umzug in ein neues Haus</li><li>• Lebensereignisse (Rente, Auszug Kinder...)</li><li>• (Sowieso) Anstehender PKW-Austausch</li><li>• Aktuelle Energiepreisentwicklungen</li><li>• Aktuell verfügbare Zuschüsse</li> <li>• Klimaschutzdebatte</li><li>• Empfehlungen aus dem Umfeld</li></ul>

	Wärme (EE-Heizung & Dämmung)	E-Mobilität
Barriere	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hohe Anschaffungskosten</li> <li>– Keine Amortisation</li> <li>– Inkonsistenz Förderlandschaft</li> <li>– Mangelnde Verfügbarkeit Handwerksbetriebe</li> <li>– Aufwand Umsetzung (Lärm, Dreck...)</li> <li>– Gefahr von Schäden durch Umsetzung (z.B. Schimmel)</li> <li>– Verhaltensänderung nach Umstellung nötig</li>   <li>– Hohe Komplexität der Planung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hohe Anschaffungskosten</li> <li>– Schnelle Überalterung</li> <li>– Inkonsistenz Förderlandschaft</li> <li>– Hohe Wartezeit Neuwagen</li> <li>– Mangelnder Gebrauchtwagenmarkt</li>   <li>– Geringe Reichweite</li> <li>– Komplexe Bedienung</li> <li>– Zufahrtsbeschränkungen</li> <li>– Hohe Komplexität der Planung</li> </ul>
Motivator	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kostenersparnis gegeben</li> <li>+ Zunehmende Energiepreis-Autarkie</li> <li>+ Nutzen gegenüber anderen Investitionen</li> <li>+ Hauswertsteigerung</li> <li>+ Verbesserung thermischer Komfort</li>   <li>+ Klimaschutzbeitrag gegeben</li> <li>+ Vorbildfunktion für andere einnehmen</li> <li>+ Spielraum bei der Umsetzung</li> <li>+ Hinreichende Zuschüsse</li> <li>+ Hinreichende Kreditangebote</li> <li>+ Vertrauenswürdige Anlaufstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Geringe Betriebskosten</li> <li>+ Zunehmende Energiepreis-Autarkie</li> <li>+ Nutzen gegenüber anderen Investitionen</li> <li>+ Hinreichende Lade-Infrastruktur</li> <li>+ Laden zuhause möglich</li> <li>+ Technische Überlegenheit</li> <li>+ Hinreichende Sicherheit</li> <li>+ Klimaschutzbeitrag gegeben</li> <li>+ Vorbildfunktion für andere einnehmen</li> <li>+ Spielraum bei der Umsetzung</li> <li>+ Hinreichende Zuschüsse</li>   <li>+ Vertrauenswürdige Anlaufstellen</li> </ul>

# Haushaltsbefragung

*Ausgewählte Ergebnisse: Investitionsanlässe*



# Wichtige Anlässe für Investitionsentscheidungen

## Gesamtstichprobe, Top 3



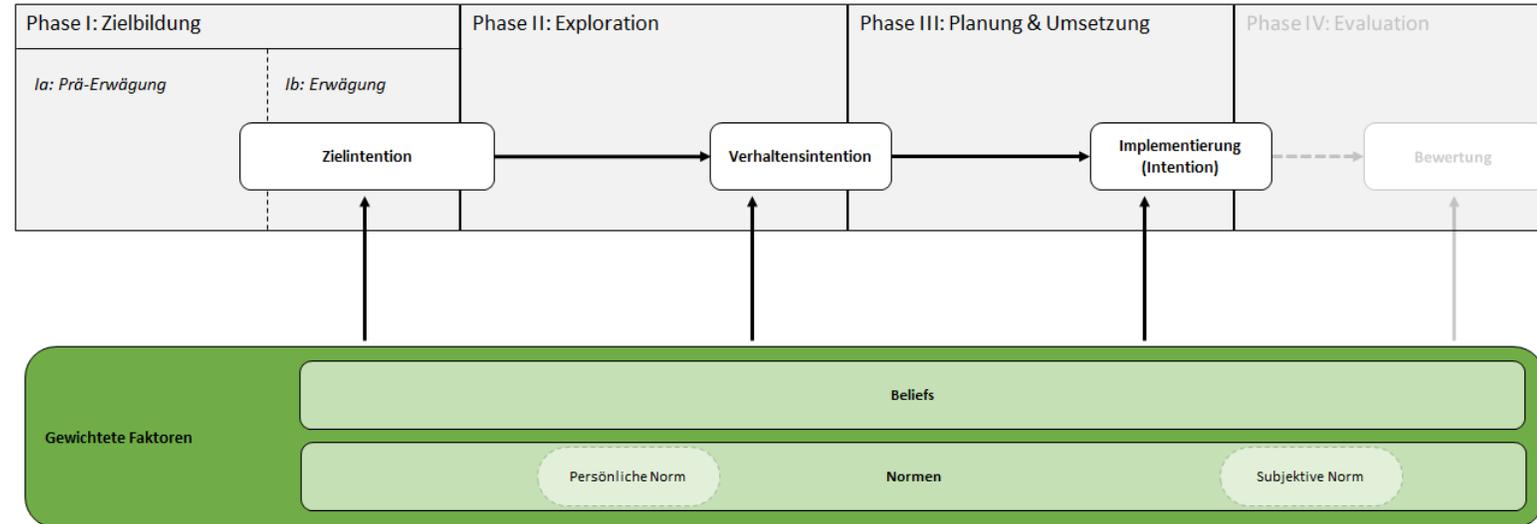
Rang	Investitionsbereich		
	Heizung	Dämmung	E-Mobilität
1	Energiepreisentwicklungen	<i>Umzug</i>	PKW-Austausch steht an
2	Sanierungen stehen an	Energiepreisentwicklungen	Energiepreisentwicklungen
3	Klimaschutzdebatte	Attraktive Zuschüsse	Klimaschutzdebatte

# Wichtige Anlässe für Investitionsentscheidungen

## Land vs. Stadt, Top 3



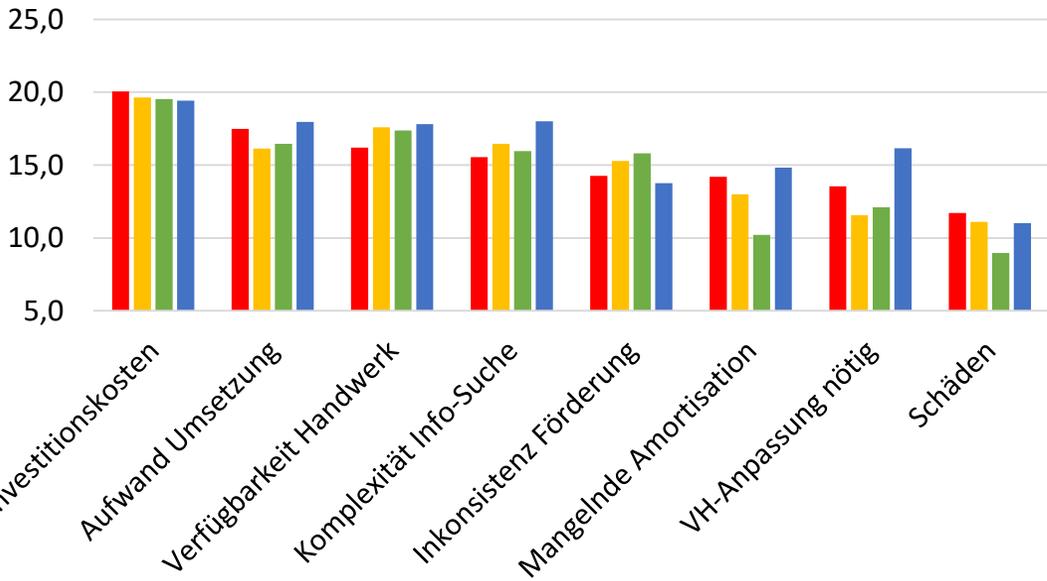
Rang	Investitionsbereich					
	Heizung		Dämmung		E-Mobilität	
	<u>Land</u>	<u>Stadt</u>	<u>Land</u>	<u>Stadt</u>	<u>Land</u>	<u>Stadt</u>
1	Energiepreis-entwicklungen	Energiepreis-entwicklungen	<i>Umzug</i>	Energiepreis-entwicklungen	PKW-Austausch steht an	PKW-Austausch steht an
2	Sanierungen stehen an	Klimaschutzdebatte	Lebensereignisse	Attraktive Zuschüsse	Energiepreis-entwicklungen	Klimaschutzdebatte
3	Klimaschutzdebatte	Sanierungen stehen an	Gute Kapitalanlage	<i>Umzug</i>	Klimaschutzdebatte	Energiepreis-entwicklungen



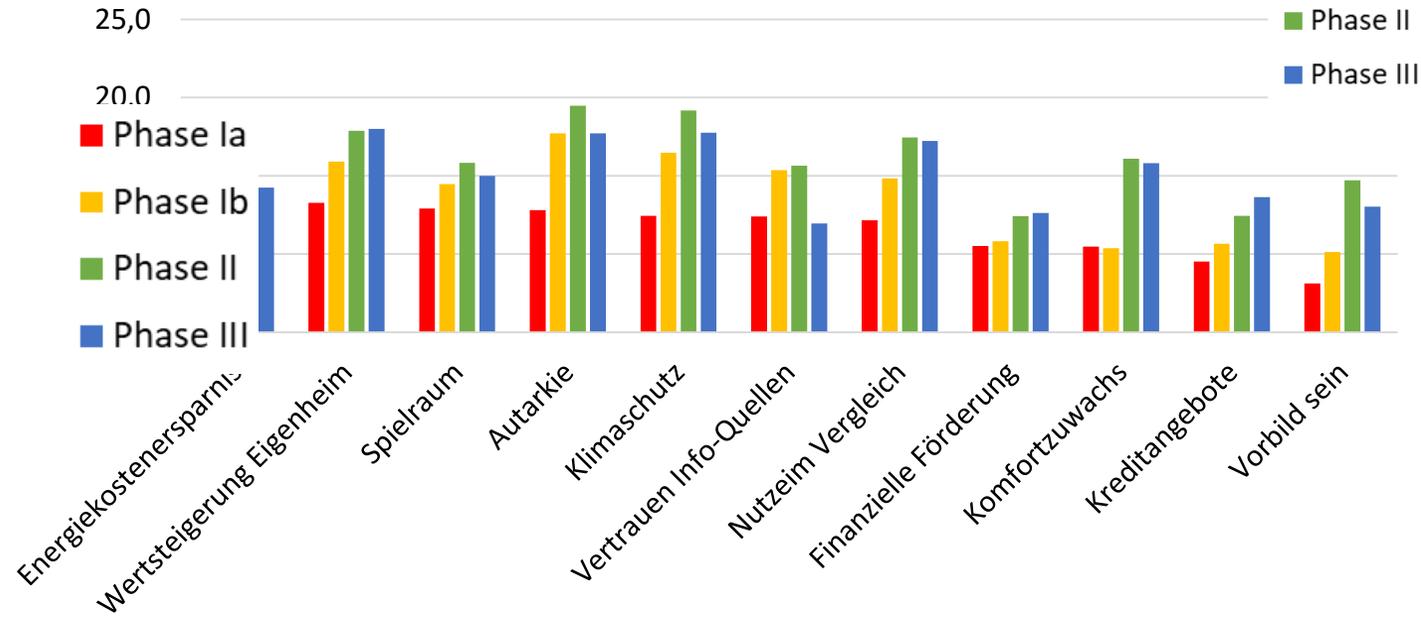
# Haushaltsbefragung

*Ausgewählte Ergebnisse: Barrieren & Motivatoren nach Entscheidungsphasen*

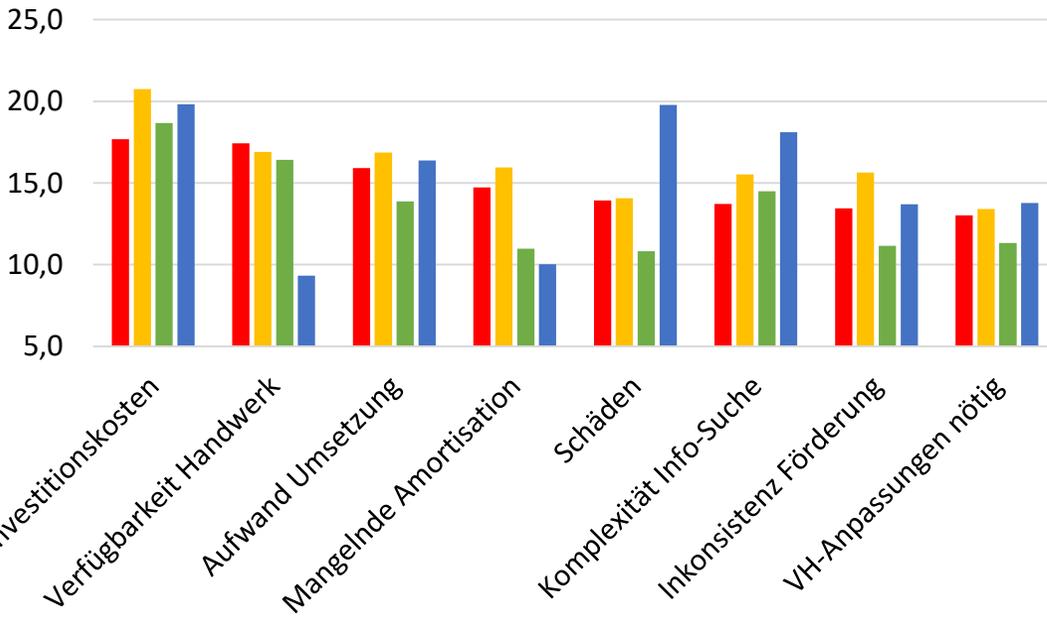
**Barrieren**  
Heizungsaustausch (gesamt)



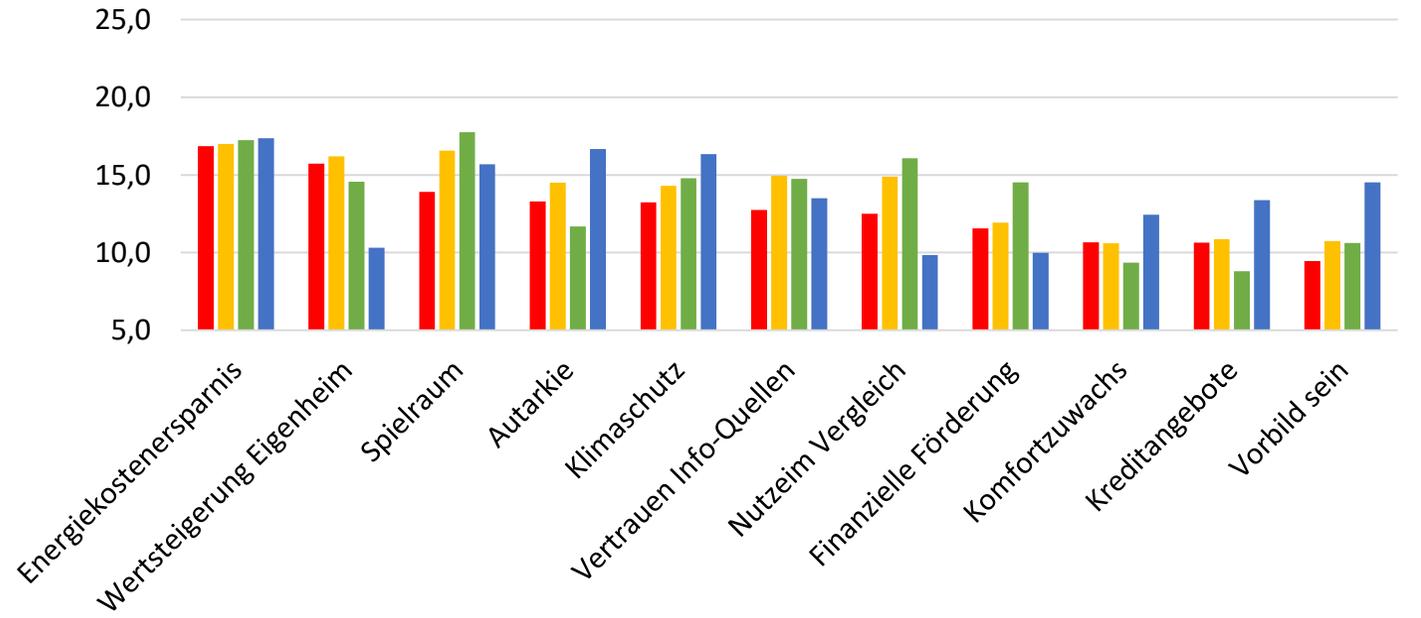
**Motivatoren**  
Heizungsaustausch (gesamt)



**Dämmung (gesamt)**

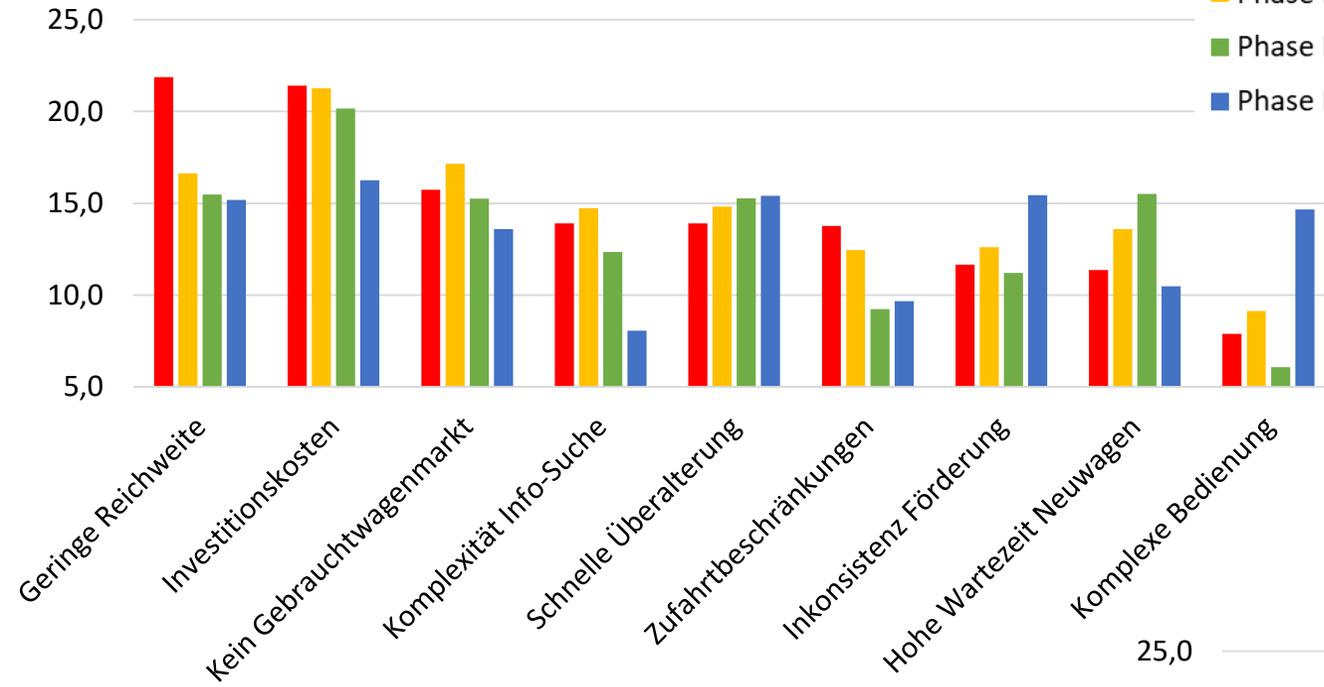


**Dämmung (gesamt)**

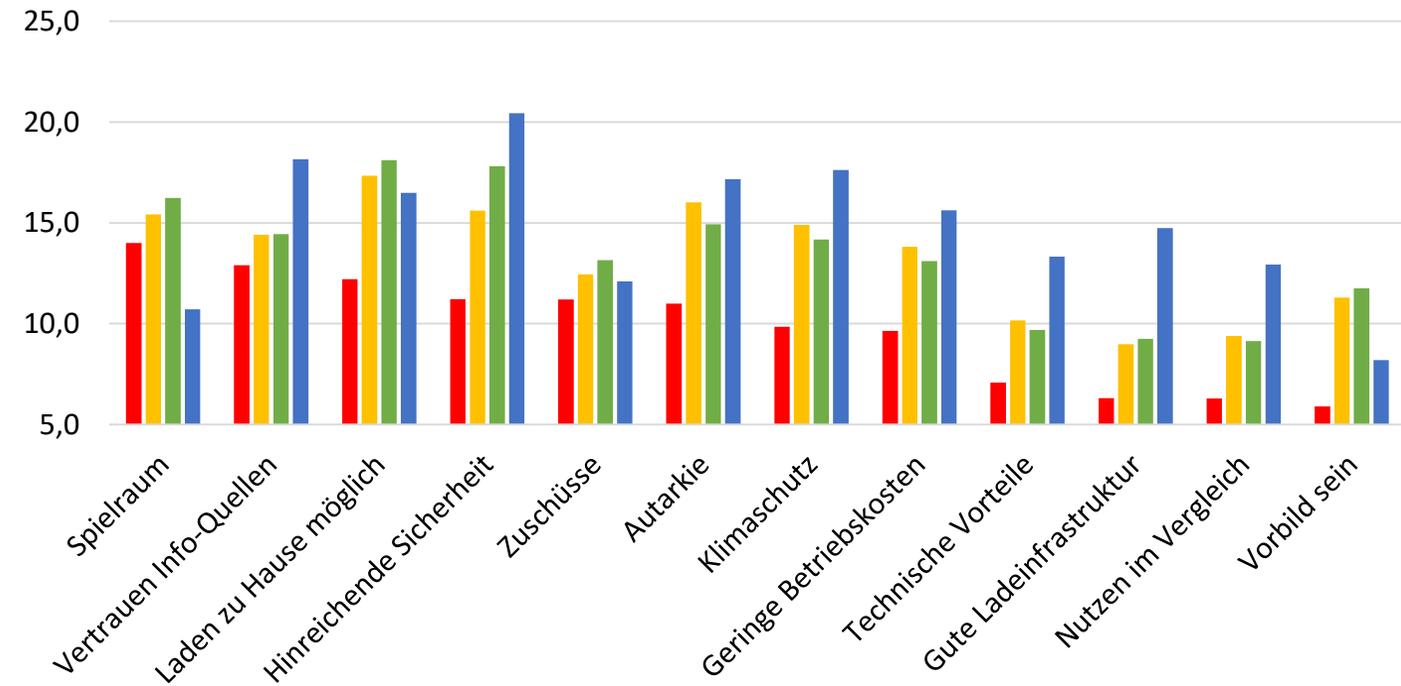


### Barrieren E-Mobilität (gesamt)

- Phase Ia
- Phase Ib
- Phase II
- Phase III



### Motivatoren E-Mobilität (gesamt)

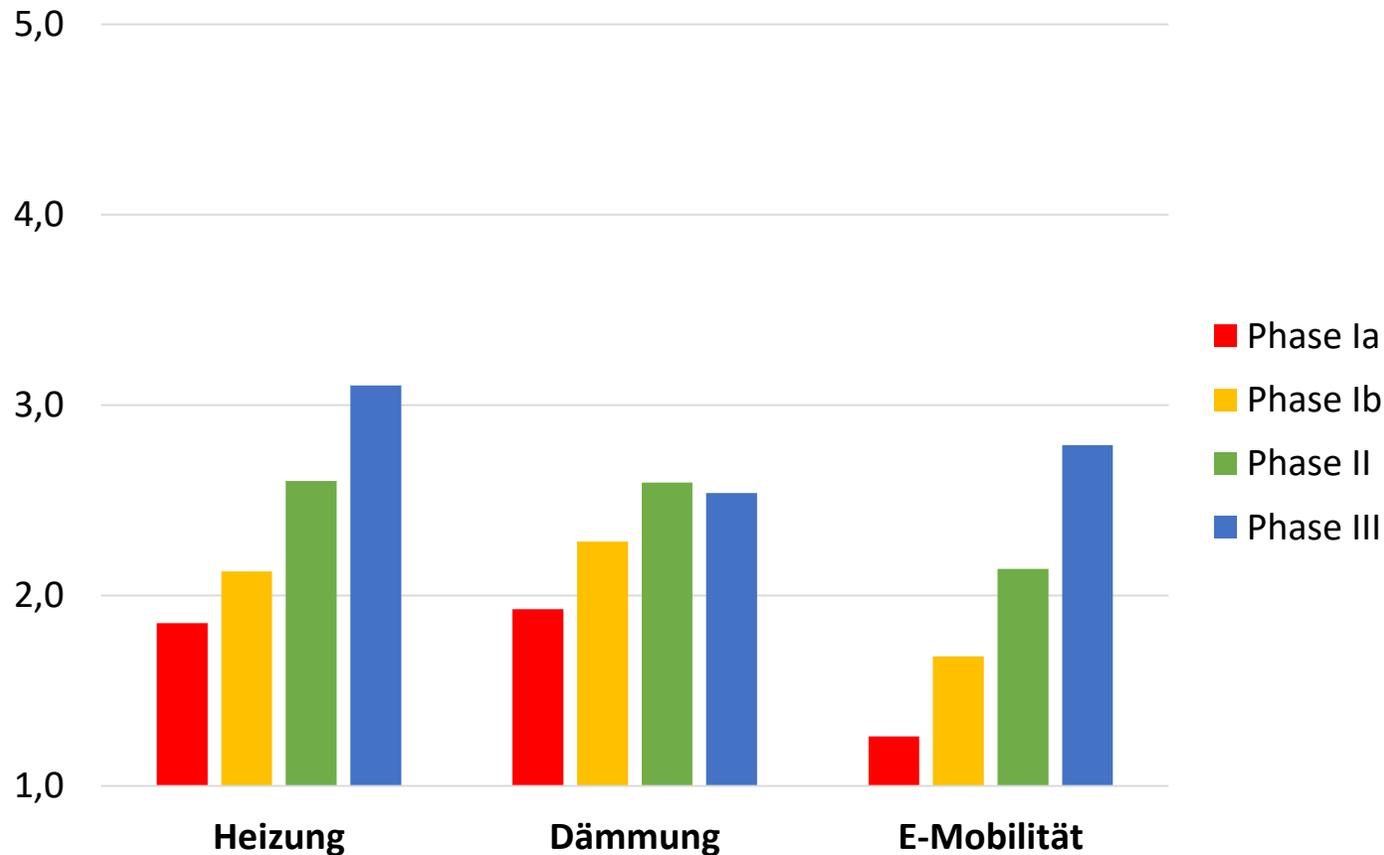


Faktortyp	Ränge	Phase			
		Ia: Prä-Erwägung	Ib: Erwägung	II: Exploration	III: Planung & Umsetzung
		<b>Heizung</b>			
Barriere	1	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten
	2	Aufwand Umsetzung	Verfügbarkeit Handwerk	Verfügbarkeit Handwerk	Komplexität Info-Suche
	3	Verfügbarkeit Handwerk	Komplexe Informationsbeschaffung	Aufwand Umsetzung	Aufwand Umsetzung
Motivator	1	Energiekostensparnis	Autarkie	Autarkie	Wertsteigerung Eigenheim
	2	Wertsteigerung Eigenheim	Energiekostensparnis	Klimaschutz	Klimaschutz
	3	Spielräume bei der Umsetzung	Klimaschutz	Energiekostensparnis	Autarkie
		<b>Dämmung</b>			
Barriere	1	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten
	2	Verfügbarkeit Handwerk	Verfügbarkeit Handwerk	Verfügbarkeit Handwerk	Schäden
	3	Aufwand Umsetzung	Aufwand Umsetzung	Komplexität Info-Suche	Komplexität Info-Suche
Motivator	1	Energiekostensparnis	Energiekostensparnis	Wertsteigerung Eigenheim	Energiekostensparnis
	2	Spielräume	Wertsteigerung Eigenheim	Energiekostensparnis	Vertrauen Info-Quellen
	3	Wertsteigerung Eigenheim	Spielräume	Autarkie	Klimaschutz
		<b>E-Mobilität</b>			
Barriere	1	Geringe Reichweite	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten	Hohe Investitionskosten
	2	Hohe Investitionskosten	Mangelnder Gebrauchtwagenmarkt	Hohe Wartezeit Neuwagen	Inkonsistenz Förderung
	3	Mangelnder Gebrauchtwagenmarkt	Geringe Reichweite	Geringe Reichweite	Schnelle Überalterung
Motivator	1	Spielräume	Laden zu Hause möglich	Laden zu Hause möglich	Hinreichende Sicherheit
	2	Vertrauen Info-Quellen	Autarkie	Hinreichende Sicherheit	Vertrauen Info-Quellen
	3	Laden zu Hause möglich	Hinreichende Sicherheit	Spielräume	Klimaschutz

Faktortyp	Land & Stadt	Land	Stadt
	<b>Heizung</b>		
Barriere	Investitionskosten Aufwand Umsetzung	Verfügbarkeit Handwerk	
Motivator	Energiekostensparnis Autarkie	Klimaschutz Spielräume bei der Umsetzung Wertsteigerung Eigenheim	Vertrauenswürdige Info-Quellen Komfortzuwachs
	<b>Dämmung</b>		
Barriere	Investitionskosten Aufwand Umsetzung	Verfügbarkeit Handwerk	Mögliche Schäden am Haus
Motivator	Energiekostensparnis	Spielräume Wertsteigerung Eigenheim	Komfortzuwachs Autarkie Finanzielle Förderung
	<b>E-Mobilität</b>		
Barriere	Reichweite Investitionskosten Mangelnder Gebrauchtwagenmarkt		
Motivator	Laden zu Hause möglich	Autarkie Vertrauenswürdige Info-Quellen	Hinreichende Sicherheit

# Bedeutung subjektiver (sozialer) Normen

## Subjektive Norm (Gesamtübersicht)



- Beschreibt die Bedeutung des Verhaltens und der Erwartungen anderer
- Tendenziell zunehmend im Laufe des Entscheidungsprozesses
- Eher bei sichtbareren Investitionen (v.a. E-Autos & EE-Heizungen)
- Auf dem Land findet sich diese Entwicklung/ diese Zunahme stärker bei E-Autos, in der Stadt eher bei Wärme-Investitionen.

- Vorstellung des (überarbeiteten) integrativen Phasen-Modells nachhaltiger Investitionsentscheidungen
  - Wärme: EE-Heizung anstelle von konventionellen und Wärmedämmung
  - E-Autos anstelle von Verbrennern
- Ergebnisse Haushaltsbefragung
  - Stand der Haushalte im Entscheidungsprozesse
  - Darstellung der wichtigsten Investitionsfaktoren aus Haushaltssicht (Auslöser, Barrieren & Motivatoren)
  - Besonderheiten im ländlichen vs. urbanen Raum
- **Ziel: Ableitung (phasen-)spezifischer Informationsstrategien auf Basis der Ergebnisse.**

# Ableitung phasenspezifischer Informationsstrategien



- Ziele:

- Nutzung der Ergebnisse für die Optimierung der Informationsportale (& weiterer Steuerungsmaßnahmen)
- Ausarbeitung phasenspezifischer Ansätze

- Schwerpunkte:

- Heizungsaustausch & E-Mobilität
- Barrieren & Motivatoren.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ellen Matthies

Dr. Ingo Kastner

Dr. Karolin Schmidt

Lehrstuhl für Umweltpsychologie

OVGU Magdeburg

[Power2U@ovgu.de](mailto:Power2U@ovgu.de)

Tel. 0391 - 67 58476